

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Alexander J. Herrmann (CDU)

vom 28. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Oktober 2022)

zum Thema:

**Parkplätze für Menschen mit Handicap bei den städtischen
Wohnungsbaugesellschaften**

und **Antwort** vom 11. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Nov. 2022)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Alexander J. Herrmann (CDU)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 13757

vom 28. Oktober 2022

über Parkplätze für Menschen mit Handicap bei den städtischen Wohnungsbaugesellschaften

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht vollständig aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Um Ihnen ungeachtet dessen eine Antwort zukommen zu lassen, wurden die Landeseigenen Wohnungsunternehmen (LWU) degewo AG, GESOBAU AG, Gewobag AG, HOWOGE GmbH, Stadt und Land GmbH sowie WBM GmbH um Informationen gebeten, die von diesen in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie werden nachfolgend wiedergegeben:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Unter bestimmten Voraussetzungen kann Menschen mit Handicap ein besonders gekennzeichnete(r) personenbezogener Stellplatz in unmittelbarer Nähe der Wohnung des Berechtigten im öffentlichen Verkehrsraum reserviert werden. Dieser ist in der Regel kostenlos.

Frage 1:

Wie regeln die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften, die auch Parkplätze in ihren Beständen haben, die Bereitstellung dieser personenbezogenen Stellplätze für ihre Mieter?

Antwort zu 1:

Die LWU praktizieren eine transparente Vergabe von Wohnraum und von PKW-Stellplätzen, welche klaren Regeln unterliegen und konsequent umgesetzt werden. Jeder freie oder freiwerdende Stellplatz wird in der Regel allen Interessierten Mieterinnen und Mietern angeboten, um Bevorzugungen oder Benachteiligungen bei den Vermietungen zu vermeiden.

Eine vorrangige Vergabe an Menschen mit Handicap in unmittelbarer Nähe zu ihrer Wohnung kann personenbezogen erfolgen, sofern die Mieterinnen und Mieter bei der Beantragung eine besondere Bedürftigkeit nachweisen (z.B. durch Vorlage eines Schwerbehindertenausweises mit den Merkzeichen G und aG) oder sie aus den Umständen heraus erkennbar ist (z.B. Rollstuhlfahrer). Außerdem wird, soweit eine Verfügbarkeit gegeben ist, der Wunsch auf einen bestimmten Parkplatz berücksichtigt (z.B. wegen der kurzen Wege zum Haus oder guter Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten ins Fahrzeug bei Rollstuhlfahrern).

Frage 2:

Werden diese Stellplätze von den landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften ebenso kostenlos angeboten oder wird eine Miete dafür verlangt? Es wird um eine Darstellung der geübten Praxis unterteilt nach den einzelnen landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften unter Angabe der Höhe einer etwaigen Stellplatzmiete gebeten.

Antwort zu 2:

Degewo AG

Im Rahmen der Parkraumbewirtschaftung an körperlich beeinträchtigte Mietende vermietete Stellflächen werden zu ungeminderten Konditionen bereitgestellt. Die Höhe der jeweiligen Stellplatzmieten können nicht einheitlich beziffert werden, diese hängt unter anderem von der Lage der Stellfläche ab.

Gesobau AG

Das LAGeSo bzw. das Land Berlin sieht Parkerleichterungen für Menschen vor, die über die Kennzeichnung „aG“ (außergewöhnliche Gehbehinderung) oder „Bl“ (blind) im Schwerbehindertenausweis verfügen. Darüber hinaus gibt es Gleichstellungsbescheinigungen, die die Versorgungsämter ausstellen. Diese werden von der GESOBAU AG ebenfalls anerkannt. Wenn ein solcher Nachweis erbracht wird, stellt die GESOBAU AG einen kostenfreien Parkplatz, möglichst wohnungsnah, zur Verfügung. Die GESOBAU AG verfügt bestandsweit über 10.324 Stellplätze mit einer durchschnittlichen Bruttomiete von 40,52 € / Stellplatz.

Gewobag AG

Die Gewobag verfügt über vereinzelte Pkw-Stellplätze, die aufgrund von Förderverträgen mit preisgebundenen Rollstuhlwohnungen verbunden und für Menschen mit Handicap vorgesehen sind. Diese Stellplätze sind dem laut Vorgaben aus den Förderverträgen teilweise kostenfrei und teilweise gegen Miete zur Verfügung zu stellen. Sehen die Förderbedingungen eine Miete vor, liegt diese zwischen 55,00 € und 60,00 €/Monat.

Howoge GmbH

Die personenbezogenen Stellplätze werden bei Vorhandensein eines Parkausweises für Schwerbehinderte in der Regel kostenlos angeboten. Sofern notwendig müssen lediglich die Kosten der Markierung vom Mieter getragen werden.

STADT UND LAND GmbH

Grundsätzlich werden auch diese Stellplätze nicht kostenfrei angeboten. Es gelten die gleichen Mietpreisregelungen wie für Mieter ohne Handicap. In besonderen Härtefällen, die nachzuweisen sind, wird eine bis zu 30 %-ige Reduzierung der Stellplatzmiete gewährt. Die Stellplatzmiete variiert - nach Lage im Stadtgebiet und Verfügbarkeit sowie ob es sich um Stellplätze in Tiefgaragen, Einzelgaragen oder im Außenbereich handelt - zwischen 25,00 und 80,00 €. Die durchschnittliche Miete über alle Einstellplätze beträgt 41,00 €.

WBM GmbH

Die Vermietung erfolgt in der Regel zu marktüblichen Konditionen. Die Mieten für Stellplätze in freifinanzierten Objekten liegen für Wohnungsmieter*innen aktuell bei Neuvermietung in Abhängigkeit von der Nachfrage, Lage und Bauart (z.B. offener Stellplatz, Parkdeck oder Tiefgaragenplatz) zwischen 50,00 und 140,00 Euro.

In geförderten Wohnungsbau ergibt sich der Mietpreis aus den Förderverträgen.

Frage 3:

Welche Möglichkeiten gibt es für Mieter mit Handicap eines besonders gekennzeichneten personenbezogenen Stellplatzes bei den landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften, von der Miete befreit zu werden? Es wird um eine Darstellung etwaiger Angebote und Angabe der konkreten Kriterien unterteilt nach den einzelnen Wohnungsbaugesellschaften gebeten.

Antwort zu 3:

Degewo AG

Bei bewirtschafteten Parkflächen werden Stellplätze bevorzugt an körperlich beeinträchtigte Mietende vergeben (siehe Antwort auf Frage 1). Auf degewo-Flächen ohne Parkraumbewirtschaftung hat degewo teilweise auf Antrag des Bezirksamtes für berechnigte Mietende Behindertenparkplätze kostenfrei eingerichtet und zur Verfügung gestellt.

Gesobau AG

Siehe Antwort zu 2.

Gewobag AG

Die Gewobag unterstützt ihre Mietenden auf Anfrage auch individuell und schafft je nach baulicher Möglichkeit und auf Nachweis des Bedarfs gesonderte Pkw-Stellplätze. Diese werden dann, je nach Tragung der Herrichtungskosten (z.B. Übernahme durch Pflgeträger), auch unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Howoge GmbH

Siehe Antwort zu 1 und 2.

STADT UND LAND GmbH

Mietbefreiungen, wie beschrieben, werden nicht praktiziert. Werden Stellplätze angemietet, sind diese immer personenbezogen.

WBM GmbH

Sollte der Mieter bzw. die Mieterin eine finanzielle Bedürftigkeit nachweisen, dann wird der Parkplatz zu einem reduzierten Mietpreis vermietet. Dazu erfolgt eine Einzelfallprüfung. Eine kostenlose Überlassung erfolgt nicht.

Frage 4:

Wie bewertet der Senat diese Praxis auch vor dem Hintergrund der Autonomie und Teilhabe von Menschen mit Handicap in unserer Stadt? Es wird um eine detaillierte Darstellung ggfls. auch bezüglich angedachter Maßnahmen zur Verbesserung gebeten.

Antwort zu 4:

Der Senat sieht in der dargestellten Praxis der Vergabe von Parkplätzen an Menschen mit Handicap, dass die Vorgaben des Gesetzes über die Gleichberechtigung von Menschen mit und ohne Behinderung (Landesgleichberechtigungsgesetz-LGBG) von den landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften konsequent umgesetzt werden. Die Vergabe von Parkplätzen an Menschen mit Handicap wird in jedem Einzelfall einerseits sorgfältig geprüft und hängt andererseits auch von den örtlichen Gegebenheiten ab, die es zu beurteilen gilt.

Ferner scheidet § 49 Abs. 1 BauO Bln vor, dass bei der Errichtung öffentlich zugänglicher baulicher Anlagen Stellplätze in ausreichender Anzahl und Größe für Menschen mit schwerer Gehbehinderung und für Rollstuhlnutzerinnen und Rollstuhlnutzer herzustellen sind. Dies gilt ebenso bei jedweder Nutzungsänderung baulicher Anlagen. Im Rahmen von Baugenehmigungen werden diese Vorschriften konsequent umgesetzt.

Berlin, den 11.11.2022

In Vertretung

Gaebler

.....

Senatsverwaltung für

Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen